



Verantwortungsbewusste Fischerinnen und Fischer respektieren die folgenden Grundsätze des Ethik-Kodex des Schweizerischen Fischerei-Verbandes.

Tierschutzgerechte Ausübung der Fischerei

Bei der Ausübung der Fischerei verpflichtet sie/er sich,

- dem Fisch möglichst wenig Schaden zuzufügen und unnötige Leiden zu vermeiden,
- die Jungfische und die geschützten Arten nicht zu gefährden,
- die Fangmethoden auf die Schonmassnahmen abzustimmen,
- nur fisch- und gewässerschonende Hilfsmittel zu verwenden,
- den Widerhaken nur dort wo nötig und erlaubt einzusetzen,
- verschluckte Haken abzuschneiden,
- aus ökologischen Gründen nicht verwertete Fische mit grösster Sorgfalt zurückzusetzen,
- behändigte Fänge umgehend und tierschutzgerecht zu töten und zu verwerten.

Respekt gegenüber Umwelt und Gewässern

Der Umwelt gegenüber verhält sie/er sich rücksichtsvoll und setzt sich vor allem ein für

- die Erhaltung natürlicher und ausgewogener Gewässerökosysteme,
- den Schutz von Bächen, Flüssen und Seen sowie ihrer Uferbereiche
- die Wiederherstellung und Revitalisierung von Gewässern,
- die Erhaltung aller - auch der nicht genutzten - Fischarten und Wassertiere,
- die unverzügliche Meldung von Gewässerverschmutzungen.

Nachhaltige Bewirtschaftung

Bei der Bewirtschaftung ist sie/er bereit,

- dem Grundsatz der Nachhaltigkeit nachzuleben,
- gesunde und artenreiche Bestände zu erhalten und zu pflegen,
- gefährdete Arten zu stützen,
- die natürliche Verlaichung zu fördern,
- nur Tiere in angemessener Menge einzusetzen, die dem Lebensraum angepasst sind,
- möglichst junge und naturnah aufgezogene Besatzfische zu verwenden,
- fangmässige Fische nur in begründeten Ausnahmefällen einzusetzen,
- sich für die Aufwertung des Gewässerlebensraums einzusetzen,
- sich für saubere Gewässer einzusetzen.

Gemeinsam für eine starke Zukunft der Fischerei

Um die Ausübung seines Hobbys in einer sich ändernden Umwelt langfristig zu gewährleisten, erklären sich Fischerinnen und Fischer bereit,

- sich mit neuen Entwicklungen auseinanderzusetzen und sich laufend weiterzubilden,
- auch nicht organisierte Fischerinnen und Fischer in die Ausbildung miteinzubeziehen,
- sein Wissen und seine Erfahrungen an die Jungfischer weiterzugeben,
- die Bestrebungen von Vereinen und Verbänden im Bereich der Jungfisherausbildung zu unterstützen.